

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 191.

Donnerstag den 22. August 1867.

(268—1)

## Kundmachung.

Nachdem die Cholera in Triest epidemisch aufgetreten ist und sich die Desinfirierung der Häuser im vorigen Jahre vorzüglich bewährt hat, so wird, um die Verschleppung dieser Krankheit in unserer Stadt thunlichst zu verhindern, diese Desinfirierung bis zur Beseitigung jeder Gefahr durch magistratliche Organe vorgenommen werden.

Jeder Hausherr ist daher, bei sonstiger Strafbehandlung verpflichtet, die Desinfirierung in seinem Hause vornehmen zu lassen, und zum theilweisen Ersatz der dem Magistrate hieraus erwachsenden Kosten, dem desinfizierenden Organe für jeden Abort drei Neukreuzer gegen Einhändigung der mit dem Stadtwappen versehenen Zahlungsmarken zu bezahlen.

Laibach, 19. August 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(269—1)

## Kundmachung.

Der Magistrat hat zur leichteren und schnelleren Durchführung der schon vor dem wirklichen Ausbruche der Brechruhr nötig werdenden sanitäts-polizeilichen Maßregeln die Stadt in 5 Sanitätsdistricte eingetheilt:

Die Eintheilung ist nachstehende:

### 1. Innere Stadt:

Herr Gemeinderath Edmund Terpin, wohnhaft Hauptplatz Nr. 280, für die Stadtpfarre.

Herr Gemeinderath Blasius Verhousz, wohnhaft Krenngasse Nr. 91, für die Pfarre St. Jacob.

Herr Dr. Schiffer, wohnhaft neuer Markt Nr. 200.

Herr Stadtwundarzt Andreas Gregorich, wohnhaft Spitalgasse Nr. 271.

### 2. Gradischa- und Kapuziner-Vorstadt:

Herr Gemeinderath Josef Debenz, wohnhaft Gradischagasse Nr. 57, für die Gradischa-Vorstadt.

Herr Gemeinderath Dr. Valenta, wohnhaft Wienerstraße Nr. 7, für die Kapuziner-Vorstadt.

Herr Dr. Kovac, wohnhaft Kapuziner-Vorstadt Nr. 20.

Herr Wundarzt Matthäus Finsz, wohnhaft St. Peters-Vorstadt Nr. 2.

### 3. Polana- und St. Peters-Vorstadt:

Herr Bezirksvorsteher Franz Lukmann, wohnhaft Polana Nr. 7, für die Polana-Vorstadt.

Herr Hausbesitzer Franz Mali, wohnhaft St. Peters-Vorstadt Nr. 27, für die St. Peters-Vorstadt.

Herr Dr. Carl Bleiwies, wohnhaft St. Peters-Vorstadt Nr. 89.

Herr Wundarzt Nogl, wohnhaft Polana-Vorstadt Nr. 2.

### 4. Krakau- und Ternau-Vorstadt:

Herr Gemeinderath Josef Schwentner, wohnhaft Krakau-Vorstadt Nr. 27, für die Krakau-Vorstadt.

Herr Leopold Höevar, wohnhaft Ternau Nr. 4, für die Ternau-Vorstadt.

Herr Dr. Emil Ritter v. Stöckl, wohnhaft am Mann Nr. 174.

Herr Wundarzt Wukotich, wohnhaft Stadt Nr. 62.

### 5. Carlstädter-Vorstadt, Hühnerdorf und Carolinengrund:

Herr Gemeinderath Dr. Josef Orel, wohnhaft Carlstädter-Vorstadt Nr. 10, für die Carlstädter-Vorstadt.

Herr Bezirksvorsteher Franz Schuster-Schiz, wohnhaft Hühnerdorf Nr. 10, für die übrigen Theile.

Herr Dr. Colloretto, wohnhaft Stadt Nr. 142.

Herr Wundarzt Nurecic, wohnhaft Stadt Nr. 233.

Die Aufgabe dieser Sectionen ist, für die Reinigung und Reinhaltung der Häuser, Höfe und Straßen, für die Beseitigung der gesundheitsschädlichen Mistgruben und Dünghäufen, für Desinfektion der Aborte und Senkgruben zu sorgen und überhaupt alle jene Sanitäts-Maßregeln einzuleiten, welche erfahrungsmäßig geeignet sind, den Ausbruch der epidemischen Brechruhr zu verhüten oder beim Ausbruche derselben die Folgen dieses Übels möglichst abzuschwächen.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. August 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(267—1)

Nr. 7657.

## Kundmachung.

Denjenigen Herren Hauseigenthümern, welche in ihren Häusern bereits das Seiler'sche Abortfasselsystem eingeführt und für die Ausleerung der Faseln nicht anderweitig Vorsorge getroffen haben, wird hiermit bekannt gegeben, daß die Leerung der Faseln vorläufig und bis zur definitiven Regelung dieses Gegenstandes unentgeltlich von Seite des Magistrates bewirkt wird, zu welchem Behufe die einschlägigen Anmeldungen hieramts zu machen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. August 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 191.

(1800—1)

Nr. 4603.

## Executive Fahrnisse - Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen des G. Leonhard Wagner, durch Herrn Dr. Goldner, die executive Teilsbietung der dem Otto Wagner gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1286 fl. 72 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Buchhandlungsgegenstände, Bücher, Musiken etc., bewilligt und hiezu zwei Teilsbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

14. September 1867 und nach Erforderniß auf die weiteren Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Fürstenhofe, Herrengasse, mit dem Besate angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Teilsbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Teilsbietung aber auch unter denselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, den 20. August 1867.

(1801—1)

Nr. 4631.

## Ausgleichsverfahren

wider Paul Selsker.

Von dem f. f. Landesgerichte in Laibach wird auf Grund

der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des Paul Selsker, Besitzers einer protokolirten Bierbräuerei am grünen Berge nächst Laibach, nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. December 1862, Z. 97, R. G. B., eingeleitet und Herr Dr. Julius Rebitsch, f. f. Notar in Laibach, als Gerichtscommissär zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edicte benannten Gerichtscommissär fund gemacht werden. Es bleibt jedoch jedem Gläubiger freigestellt, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, den 21. August 1867.

(1364—1)

Nr. 1423.

## Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der Wiese und Acker mit Wein prägäki Parz.-Nr. 1644, 1645 und 1643 hiermit erinnert:

Es habe Johann Petrić jun. von Wippach wider dieselben die Klage auf Ersitzung obiger Realitäten sub praes. 2. April 1867, Z. 1423, hieramt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. September 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Petrić von Gradische als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende versöhnet, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhanthaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1867.

(1677—2)

Nr. 3267.

## Relicitations-Edict.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein fund gemacht, daß über Ausuchen des Anton Koban und Consorten von Erfel gegen den Katarina Kobanischen Nachlaß von dort die Relicitation der im Grundbuche Senosetsch sub Ur. Nr. 601, Ncl. Nr. 2<sup>1/2</sup>, fol. 213 vorstommende Realität und des Wohnhauses sammt Schweinstall in Lineuž H.-Nr. 36 im SchätzungsWerthe von 250 fl. des darneben befindlichen, aus zwei Kammern und zwei gewölbten Kellern bestehenden Gebäudes im Werthe von 300 fl. und des Gartens v. verli im Werthe von 22 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

3. September 1. J.

früh 9 Uhr, in der Gerichtstanzei angeordnet wurde, bei welcher obige Realitäten auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juli 1867.

## 1864<sup>er</sup> Promessen

Biehung am 1. September.

Haupttreffer 200.000 fl.

à fl. 2.50 und 50 fl.  
Stempel.

ausgestellt vom Großhandlungshause

Joh. C. Sothen in Wien,

sind zu haben bei

J. E. Wutschler.

(1805—1)

# Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am Kundschaftsplatze in Laibach sind vom Michaeli d. J. an zwei schöne Verkaufsgewölbe und eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Speis etc. zu vermieten. (1766—4)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kanzlei des Dr. Anton Uranitsch, Hauptplatz Nr. 239, im ersten Stock.



## Orientalisches Enthaarungsmittel

a Flacon fl. 2.10,  
entfernt ohne jeden Schmerz  
oder Nachteil selbst von den  
zartesten Hautstellen Haare, die  
man zu befeitigen wünscht.  
Die bei dem schönen Geschlecht  
bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen-  
gewachsen, n. Augenbrauen, dieses Scheitelhaar,  
werden dadurch binnen 15 Minuten befeitigt.

# Gilionese

ist von dem Königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Fingern, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Comp., Kommandanturstraße 31. (73—30)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Mai 1867, Z. 3145, auf den 15. Juli und 17. August l. J., angeordneten Feilbietungstagsatzungen der dem Executen Anton Lettner von Stein gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen wurden und daß es lediglich bei der

auf den 17. September 1867, angeordneten dritten und letzten Feilbietung sein Verbleiben habe.

l. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1867.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Petrič von Markovc, Erbe des Franz von Altenmarkt gegen Barthelma Bēčov von Melava Haus-Nr. 1, wegen aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1849, Z. 52, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischel sub Urb.-Nr. 226/217 vorkommenden Achtshube, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 730 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

31. August,  
1. October und  
2. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 24sten Mai 1867.

## Bahnarzt Engländer aus Graz,

ist hier angekommen, empfiehlt sich allen p. t. Bahnpatienten bestens und ist täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends im Heimann'schen Hause nächst der Schusterbrücke zu treffen. (1761—3)

(1382—1) Nr. 1358.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ma-

thäus Odar von Studorf.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Odar von Studorf hiermit erinnert:

Es habe Johann Odar von Studorf Nr. 20 wider denselben die Klage auf Errichtung des Eigenthumes der Realität Ref.-Nr. 1035 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub praes. 24. Juni 1867, Z. 1358, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. September 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Gelegten wegen seines unbekannten Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, l. l. Notar in Planina, zugestellt worden.

Wovon die Genannten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1867.

(1578—1) Nr. 1736.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Černe von Obrern Haus-Nr. 4, Bezirk Gottschee, gegen Georg Schmid von Komuzen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z. 1415, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1184, Ref.-Nr. 771 vorkommenden Realität somit An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 865 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

18. October und

17. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Mai 1867.

(1587—2) Nr. 2346.

## Relicitations-Edict.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ull von Zirkniz, die Relicitation der von der Elisabeth Baraga von Zirkniz, laut des Licitationsprotokolls vom 26. August 1862, Z. 5153, in der Executionsache wider Anton Rozanc von Zirkniz erstandenen zu der Realität sub Ref.-Nr. 359 ad Haasberg gehörigen Ograda na ranci reber oder za St. Rokam nebst Getreideharpfe im Erstehungspreise von 306 fl. und 31 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in Betreff des zugewiesenen Betrages von 100 fl. 72 kr. gewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

6. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts auf Gefahr und Kosten der Ersteherin mit dem angeordnet worden, daß obiges Gereuth nöthigenfalls auch unter dem Erstehungspreise bintangegeben werde.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 6ten April 1867.

(1584—3) Nr. 4647.

## Tabulargläubiger-Verständigung.

In der Executionsache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Johann Meden von Seusek pl. 210 fl. c. s. c. ist die den Tabulargläubigern Franz und Elisabeth Millanz von Planina zulommende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 23. März l. J., Z. 1963, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, l. l. Notar in Planina, zugestellt worden.

Wovon die Genannten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1867.

(1736—1) Nr. 6008.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon l. l. stadt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfsverth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Černic, durch Herrn Dr. Preuz, die executive Versteigerung der dem Franz Vučar in Kandia gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 257 der Capitellherrschaft Rudolfsverth nebst den Fahrnissen im Werthe von 1064 fl. 70 kr. gewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. October

und die dritte auf den

8. November 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandobjecie mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. stadt. deleg. Bezirksgericht Rudolfsverth, am 26. Juli 1867.

(1779—1) Nr. 4216.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ambrožič von Planina als Cessionär des Johann Meden von Seusek gegen Valentín Muzl, als Vermögensübergeber des Johann Solter von Seusek wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1866, Z. 367, schuldiger 122 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Zirkniz sub Urb.- und Ref.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1636 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. October,

5. November und

3. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 28ten Juni 1867.

(1789—1)

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß, Machthaber des Emanuel Fuchs von Möttling, gegen Martin Stepan von Steinendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Februar 1866, Zahl 591, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Möttling sub Ref.-Nr. 102 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1328 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

25. September,  
25. October und  
25. November 1867,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Möttling, am 3ten Juli 1867.

(1768—1) Nr. 1670.

## Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Janni Schniderschitz, durch den Bornmund Leopold Augustin von Feistritz, gegen Johann Fattur vulgo Kotnik von Bač Nr. 47 wegen aus dem Vergleiche vom 12. September 1844, Z. 418, schuldiger 138 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 500 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2330 fl. 25 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867,  
Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1867.

(1771—1) Nr. 4098.

## Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur von Laibach gegen Michael Novak von Grafenbrunn Hs.-Nr. 49 wegen schuldiger Percenten-Gebühr von 84 fl. 53 kr., dann den 5perc. Verzugszinsen in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lettern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 439 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,  
18. October und  
19. November 1867,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1867.